

## Anklage: Bande stürmte Getränke-Shop

# Räuber schlägt Frau Eisenstange auf Kopf

Von DIETMAR BICKMANN

**Bonn/Sankt Augustin** – Brutalo-Überfall auf einen Getränkemarkt: Mit einer Eisenstange schlugen die Täter der 36-jährigen Inhaberin auf den Kopf, verprügelten den Ehemann. Jetzt hat die Staatsanwaltschaft Anklage wegen gefährlicher Körperverletzung und versuchten schweren Raubes erhoben.

Eine Bande aus Polen auf der Anklagebank: Der Danziger Adam S. (28) sowie seine beiden Landsleute Krzystof P. (33) und Adrian H. (24) stürmten laut Staatsanwaltschaft am 26. Oktober 2009 den Getränke-Shop in der Sankt Augustiner Ringstraße.

Mit brachialer Gewalt: Auf das Eigentümer-Ehepaar, das sich am späten Nachmittag ahnungslos in seinem Geschäft aufhielt, schlugen die Männer ohne jede Rücksicht ein.

Den 40-jährigen Inhaber „bearbeiteten“ zwei Täter ununterbrochen mit Tritten und Schlägen mit einem Schlagstock. Noch schlimmer erwischte es seine Ehefrau. Räuber Adam S. sprang behände hinter die Theke, schlug der Frau mit einer Eisenstange auf den Kopf. Gerichtssprecher Joachim Klages: „Sie musste anschließend eine Woche auf der Intensivstation behandelt werden.“

Doch die rohe Gewalt blieb

ohne Erfolg: Weil der Inhaber laut um Hilfe zu schreien begann, flüchteten die Täter. Dabei waren sie fast am Ziel: Die Inhaberin hatte ihnen gerade verraten, wie der Tresor zu öffnen ist – darin lagen 28 000 Euro.

Ein Sondereinsatzkommando konnte die Täter einen Tag später in ihrem weißen Ford Mondeo überwältigen. Ein Passant hatte sich vor dem Überfall das Nummernschild gemerkt. Die Männer hatten in der Nähe des Getränke-marktes geparkt und sich verdächtig verhalten. Weitere Beweismittel: Ein Handy war in Tatortnähe eingeloggt, Blutspuren an Kleidung.

Die einschlägig vorbestraf-



Kurz nach dem brutalen Überfall in der Ringstraße sichert Polizei den Tatort in Sankt Augustin.

Foto: RvG

ten Angeklagten schweigen Hauptverhandlung zeigen, ob bislang. Verteidiger Carsten die richtigen Täter nicht nach Rubarth: „Es wird sich in der Polen ausgereist sind.“